

Erdflöhe - wichtige Information für August (05.08.2020)

Auch in diesem Jahr kommt es wieder zu massiven Schäden durch den Erdfloh (*Psylliodes*). Gerade dann, wenn im näheren Umkreis Flächen mit Kreuzblütlern (*Brassicaceae*) stehen und abgeerntet werden, sucht sich der Erdfloh neue Nahrung und macht dabei auch vor Haus- und Kleingärten keinen Halt. Hierzu zählen vor allem alle Kohlarten von Blumenkohl über Weißkohl bis hin zu Kohlrabi und viele mehr, Gründüngungen wie Raps, Senf und Ölrettich, Radieschen oder Steckrüben usw.

Das Schadbild kennzeichnet sich durch einen typischen Lochfraß der Blätter. Vor allem Jungpflanzen sind hierbei gefährdet, da ein Befall im Anfangsstadium zu Totalausfällen führen kann. Weit entwickelte Kohlpflanzen dürften nun keine größeren Probleme bekommen, jedoch ist der Sommeranbau von aktuell frisch ausgesäten Pflanzen wie beispielsweise Rucola oder Radieschen besonders gefährdet. Warmes trocknes Wetter wie es sich in den kommenden Tagen erneut ankündigt, kann das Aufkommen des Käfers noch einmal begünstigen. Im Haus- und Kleingarten stehen keine effektiven Pflanzenschutzmittel zur Verfügung, ebenso scheinen die letzten zugelassenen Mittel im Profianbau mittlerweile aufgrund von Resistenzen fast wirkungslos zu sein.

Um dennoch einem Befall mit Erdflöhen effektiv vorzubeugen bleibt nur der Einsatz von engmaschigen Schutznetzen. Dabei sollte auf eine Maschenweite von ca. 0,8 x 0,8 mm geachtet werden. Weitere vorbeugende Maßnahmen und Informationen finden Sie hier:

<https://www.gartenakademie.rlp.de/Internet/global/inetcntr.nsf/dlrsearesult.xsp?src=7FLOWKX2UK&p3=Q2DW82E10H&p4=443H2B5YO1&p1=title%3DErdfl%C3%B6he+an+Kohlpflanzen,+Radis,+Rettichen,+Rucola+u.a.%7E%7Eurl%3DCN%3DDLR-WEB-SRV1%2FOU%3DWEB%2FO%3DAV-RPL%7E%7EInternet%2Fglobal%2Fthemen.nsf%7E%7E254AD10F47A8202EC1257034002ECA76%7E%7E1%7E%7Eexpcontent1.xsp%7E%7Eundefined>



Typischer Lochfraß am Blatt



Nahaufnahme mit ausgewachsenen Erdflöhen (ca. 2 bis 4 mm)